

Seniorengottesdienst in Wetzlar: „Gottes Gnade ist nicht an menschliche Maßstäbe gebunden“

Wetzlar. In der Zentralkirche der Neuapostolischen Kirche an der Wetzlarer Neustadt fand am Sonntag, den 22. Juni 2025 ein feierlicher Seniorengottesdienst des Kirchenbezirks Gießen statt.

Bezirksvorsteher Hirte Matthias Rauch legte seiner Predigt das Bibelwort aus 2. Mose 33,18–19 „*Und Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“* zugrunde.

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Erkenntnis, dass die Herrlichkeit Gottes für den Menschen – wie schon dem Propheten Mose – nur begrenzt erfahrbar ist. Gottes Gnade und Erbarmen, so der Hirte, seien nicht an menschliche Verdienste oder Kriterien gebunden, sondern allein Ausdruck seines göttlichen Willens.

Die Bezirksevangelisten Ralf Partmann und Dirk Ehrenfried ergänzten die Gedanken des Bezirksvorstehers in ihren Predigtzugaben und trugen so zur spirituellen Tiefe des Gottesdienstes bei.

Den Höhepunkt bildeten die Freisprache sowie die gemeinsame Feier des Heiligen Abendmahls – ein bewegender Moment für die zahlreich versammelten Senioren der Region. Den Gottesdienst umrahmte der aus den anwesenden Senioren gebildete Seniorenchor unter der Leitung von Udo Riedel.

8. Juli 2025

Text: W. Rock, W. Schmidt

Fotos: D. Gutzeit



